



THE ART OF
MUSIC
EDUCATION
Creating Mindsets
for Concert Halls

IMPRESSUM

Leitung: Kai-Michael Hartig Konzeption: Mirko Zapp Redaktion: Constanze Claus, Mirko Zapp (verantwortlich)

Übersetzung: Uwe Ahrens, Ian McCaughtrie Gestaltung: Groothuis, Lohfert, Consorten | Hamburg

Litho: frische grafik | Hamburg Druck: Media-Print Witt GmbH | Reinbek © Körber-Stiftung 2007 | Hamburg

23.01.08 – 25.01.08

KörberForum | Kehrwieder 12 | Hamburg

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

vom 23. bis 25. Januar 2008 laden wir Sie als Experten aus Deutschland, aus den Nachbarländern und den USA ein, in einer freundschaftlichen und sachorientierten Atmosphäre über die Rolle zu sprechen, die Musikvermittlung für unsere Konzerthäuser spielt. Fast alle von uns haben in den letzten Jahren vielfältige Erfahrungen auf diesem Gebiet gemacht. Es wird unsere Arbeit anfeuern und optimieren, wenn wir uns über Visionen und Erfolge, aber auch über die Grenzen der Musikvermittlung austauschen können. Gemeinsam mit der Körber-Stiftung freue ich mich auf die Begegnung mit Ihnen und wünsche uns allen anregende und schöne Tage in Hamburg.

Ihr Christoph Lieben-Seutter
Intendant der HamburgMusik gGmbH –
Elbphilharmonie und Laeiszhalle Betriebsgesellschaft

Dear colleagues,

From 23 to 25 January 2008 we are inviting you as experts from Germany, the neighbouring countries and the USA to speak in an atmosphere of friendship and factual orientation about the role played by music education for our concert halls. Almost all of us have had wide-ranging experience in this field over the past few years. It will enliven and optimise our work if we can exchange views on visions and successes, as well as the limits of music education. Together with the Körber Foundation I am looking forward to meeting you and wish us all stimulating and pleasant days in Hamburg.

*Best regards
Christoph Lieben-Seutter
Managing Director of HamburgMusik gGmbH –
Elbphilharmonie und Laeiszhalle Betriebsgesellschaft*



KONZERTHÄUSER IM WANDEL?

Das Symposium zielt auf die aktuelle Debatte über die Rolle der Musikvermittlung für Konzerthäuser – zwei Denkrichtungen liegen in produktivem Streit: Die eine Position versteht Musikvermittlung als neues, probates Mittel, um für gute Auslastungsquoten der Häuser zu sorgen. Die andere sieht die Häuser in der Rolle kultureller Bildungsträger und musikalischer Zentren von Stadt und Gesellschaft.

Beide Positionen haben ihre Berechtigung und müssen heute von den Konzerthäusern berücksichtigt werden, was zahlreiche Fragen aufwirft: Wie muss ein Konzerthaus im kulturellen Leben der Stadt verwurzelt sein? Welche Partnerschaften kann es pflegen und welche Partner sind dauerhaft verlässlich? Wo bezieht ein Konzerthaus Position zwischen Bildungsarbeit und »klassischem« Konzertprogramm, zwischen Musikvermittlung und Tourismusstrategien? Welche bzw. wie viele Zielgruppen kann es erreichen? Welche strukturellen, personellen und finanziellen Voraussetzungen braucht gute Musikvermittlung? Kann Musikvermittlung zum Fundraising dienen?

Zeit für Austausch: Das Symposium setzt auf den persönlichen Austausch der Fachbesucher und bietet in einem offenen Rahmen zahlreiche Möglichkeiten zum intensiven Dialog. Impulsreferate, Workshops in kleinen Runden, Präsentationen und Diskussionen im Plenum: Die verschiedenen Formate ermöglichen sowohl die Analyse von Stärken und Grenzen einzelner Musikvermittlungsansätze als auch die gemeinsame Erarbeitung neuer Strategien und kreativer Denkweisen, um die komplexe Rolle von Konzerthäusern erfolgreich zu gestalten. Ziel ist es zudem, ein Netzwerk aufzubauen und Potenziale von Kooperationen auszuloten.



// CONCERT HALLS IN FLUX?

The symposium addresses the current debate on the role of music education for concert halls – two trains of thought are engaged in a productive dispute: the one position sees music education as a new, effective means of ensuring good capacity utilisation quotas for the concert halls. The other sees the halls in the role of cultural educators and musical centres of cities and society.

Both positions are justified and must be taken into consideration by the concert halls today, which raises numerous questions:

How must a concert hall be rooted in the cultural life of the city? Which partnerships can it cultivate and which partners are reliable in the long term? What stand does a concert hall take between educational work and “classic” concert schedules, between music education and tourism strategies? Which or how many target groups can it reach? Which structural, personnel and financial prerequisites does good music education need? Can music education serve as fundraising?



KONZEPT, ZIELE, AKTEURE

Konzept

Das Symposium lädt für zwei Tage Konzerthauschefs, Chefdramaturgen, Orchestermanager, Leiter von Musikvermittlungsprogrammen sowie Experten aus Politik, Medien und der Musikszene ein, um über Stand und Entwicklungschancen von Musikvermittlung zu diskutieren. Zum Einstieg in die Fachgespräche werden insgesamt sieben Konzerthäuser aus den USA, England, Luxemburg, den Niederlanden und Deutschland besondere Aspekte ihrer Musikvermittlungsprogramme vorstellen, um die breite Palette von Ansätzen und Erfahrungen aufzufächern. Ausgehend von den gewonnenen Einblicken in die bestehende Praxis sollen gemeinsam weiterführende Ideen entwickelt werden.

Ziele

Im Fokus stehen kreative Ansätze für Musikvermittlung wie z. B. innovative Mediennutzung, Besucherbindung bzw. die Ansprache neuer Zielgruppen oder das Selbstverständnis von Konzerthäusern und des sie umgebenden Kulturbetriebs. Wege und Widerstände, Chancen und Grenzen sowie mögliche Inhalte der Musikvermittlung sind ebenfalls Themen des Symposiums – genauso wie die Frage, welche Weichen heute im Bereich Musikvermittlung für eine erfolgreiche Zukunft der Konzerthausprogramme und der Konzertmusik gestellt werden müssen.

Akteure

Idee und Konzept: Christoph Becher, HamburgMusik gGmbH – Elbphilharmonie und Laeiszhalle Betriebsgesellschaft, und Kai-Michael Hartig, Körber-Stiftung

Konzeptionelle Beratung: Dieter Rexroth, Künstlerischer Leiter young.euro.classic und Kasseler Musiktage, Dramaturgischer Berater von Kent Nagano

Kongressmoderation: Andrea Thilo, Produzentin und Gesellschafterin BOOMTOWNMEDIA, Produzentin des Films »Rhythm is it«, freie Autorin (u. a. DIE ZEIT)

Kultur-Café: Dirk Schütz, geschäftsführender Gesellschafter Kulturmanagement Network, Partner der Kultur- und Unternehmensberatung Cultural Consulting Group, Berater und Trainer für Wirtschaftsunternehmen und Kultureinrichtungen

Planungsteam Körber-Stiftung: Constanze Claus, Kai-Michael Hartig, Susanne Kutz, Anette Meister, Mirko Zapp

// CONCEPT, GOALS, PLAYERS

Concept

The symposium is inviting concert hall managers, chief dramatic advisors, orchestra managers, directors of music education programmes and experts from politics, media and the music scene for two days to discuss the situation and development prospects of music education. To kick off the expert talks, a total of seven concert halls from the USA, England, Luxembourg, the Netherlands and Germany will be presenting special aspects of their music education programmes in order to fan out the broad spectrum of approaches and experiences. Based on the insights thus gained into existing practice, further ideas are to be developed jointly.

Goals

The focus is on creative approaches to music education such as the innovative use of media, visitor loyalty programmes / addressing new target groups or the self-perception of concert halls and its surrounding cultural scene. Paths and obstacles, opportunities and limitations, as well as possible contents of music education are also the subject of the symposium – as is the question as to which course must be set today in the field of music education for the future success of concert halls programmes and concert music.

Players

Idea and concept: Christoph Becher, HamburgMusik gGmbH – Elbphilharmonie und Laeiszhalle Betriebsgesellschaft and Kai-Michael Hartig, Körber Foundation

Conceptual consultancy: Dieter Rexroth, artistic director of young.euro.classic and Kasseler Musiktage, dramaturgic advisor to Kent Nagano

Congress moderation: Andrea Thilo, producer and partner of BOOMTOWNMEDIA, producer of the film “Rhythm is it”, freelance journalist (for e.g. DIE ZEIT)

Culture Café: Dirk Schütz, managing partner of Kulturmanagement Network, partner in the culture and management consultancy Cultural Consulting Group, consultant and trainer for business enterprises and cultural institutions

Planning team Körber Foundation: Constanze Claus, Kai-Michael Hartig, Susanne Kutz, Anette Meister, Mirko Zapp

PROGRAMM

Stand: Sept. 07, Aktualisierungen unter www.music-education-2008.de

MITTWOCH, 23.01.2008

17.00 Uhr | Auftakt

- Karin von Welck, Kultursenatorin und Schirmherrin
- Musik erleben! Moritz Eggert, Komponist
- Christoph Lieben-Seutter, Intendant HamburgMusik gGmbH
- Musik erleben! Hartmut Fladt, Musikwissenschaftler
- Klaus Wehmeier, stellv. Vorsitzender des Vorstands, Körber-Stiftung

19.00 Uhr | Get together

19.45 Uhr | Präsentation

Die Architektur der Elbphilharmonie. Ascan Mergenthaler, zuständiger Partner für die Elbphilharmonie, Herzog & de Meuron

20.15 Uhr | Improvisationskonzert

Mit der Pianistin Gabriela Montero (ECHO-Preisträgerin 2006)

DONNERSTAG, 24.01.2008 CREATING MINDSETS FOR CONCERT HALLS I

09.00 Uhr | Impulse und Kultur-Café

- Impulse: Internationale Musikvermittlungsprogramme
7 Kurzpräsentationen aus den USA und Europa
- Kultur-Café: Abstraktion und Entwicklung weiterführender Ideen
Moderierte Kleingruppen und Plenum

13.00 Uhr | Mittagspause

14.00 Uhr | Fortsetzung Impulse und Kultur-Café

17.30 Uhr | Vortrag

»Verfügbarkeit und Erlebnis. Musik hören in der Moderne«
Gerhard Schulze, Universität Bamberg

20.00 Uhr | Empfang

FREITAG, 25.01.2008 CREATING MINDSETS FOR CONCERT HALLS II

09.00 Uhr | Impulse und Diskussion

- Musikvermittlung I: Potenziale für Konzerthäuser
(Marketing, Besucherbindung, Fundraising)
- Musikvermittlung II: Potenziale für die Stadt / Region
(Kulturelle Identität, Stadtentwicklung, Integration)
- Musikvermittlung III: Potenziale von Partnerschaften
(Austausch, Kooperationen, Netzwerke)

13.00 Uhr | Mittagspause

14.00 Uhr | Öffentliche Podiumsdiskussion

Elite-Tempel vs. Haus für alle – was Konzerthäuser erfolgreich macht

Ende ca. 16.00 Uhr

// PROGRAMME

Status: Sept. 07, updates at www.music-education-2008.de

WEDNESDAY, 23.01.2008

17:00 h | Opening

- Karin von Welck, Culture Senator and Patron
- Experience music! Moritz Eggert, composer
- Christoph Lieben-Seutter, Managing Director HamburgMusik gGmbH
- Experience music! Hartmut Fladt, musicologist
- Klaus Wehmeier, Vice-Chairman of the Executive Board, Körber Foundation

19:00 h | Get together

19:45 h | Presentation

The architecture of the Elbphilharmonie. Ascan Mergenthaler, Partner in Charge for the Elbphilharmonie, Herzog & de Meuron

20:15 h | Improvisation concert

With pianist Gabriela Montero (ECHO Award winner 2006)

THURSDAY, 24.01.2008 CREATING MINDSETS FOR CONCERT HALLS I

09:00 h | Ideas and Culture Café

- Ideas: International music education programmes
7 short presentations from the USA and Europe
- Culture Café: Abstraction and development of further ideas
Moderated small groups and plenum

13:00 h | Lunch break

14:00 h | Continuation of Ideas and Culture Café

17:30 h | Talk

“Availability and experience. Listening to music in the modern age”

Gerhard Schulze, University of Bamberg

20:00 h | Reception

FRIDAY, 25.01.2008 CREATING MINDSETS FOR CONCERT HALLS II

09:00 h | Ideas and Discussion

- Music Education I: Potential for concert halls
(marketing, visitor loyalty programmes, fundraising)
- Music Education II: Potential for the city / region
(cultural identity, urban development, integration)
- Music Education III: Potential of partnerships
(exchange, cooperations, networks)

13:00 h | Lunch break

14:00 h | Public panel discussion

Elite temple vs. house for all – what makes concert halls successful

Ends approx. 16:00 h

ELBPILHARMONIE HAMBURG

Die Elbphilharmonie

Im April dieses Jahres haben die Arbeiten zum Bau der Elbphilharmonie Hamburg begonnen. Die spektakuläre Architektur stammt von den international renommierten Architekten Herzog & de Meuron, der Klang des Konzertsaaes liegt in den Händen des weltberühmten Akustikers Yasuhisa Toyota. Die Aufnahme des künstlerischen Betriebs ist für September 2010 geplant. Mit Christoph Lieben-Seutter, zuletzt Generalsekretär des Wiener Konzerthauses, konnte ein erfahrener Intendant gewonnen werden, der großen Wert darauf legt, frühzeitig mit der musikpädagogischen Aufstellung des Hauses zu beginnen.

The Elbphilharmonie

In April of this year, construction work on the Elbphilharmonie began in Hamburg's HafenCity. The spectacular architecture comes from the internationally renowned architects Herzog & de Meuron, the sound of the concert hall lies in the hands of the world-famous acoustician Yasuhisa Toyota. Artistic operations are scheduled to begin in 2010. An experienced general director has been found in Christoph Lieben-Seutter, previously general secretary of the Vienna concert hall, who attaches great importance to establishing the venue's music education programme at an early stage.

ELBPILHARMONIE

HamburgMusik gGmbH

Dammthorwall 46

20755 Hamburg

www.elbphilharmonie.de

Intendant // *Managing Director:*

CHRISTOPH LIEBEN-SEUTTER

Kontakt // *Contact:* CHRISTOPH BECHER

Tel. +49 · 40 · 36 09-1235

Fax +49 · 40 · 35 76 66 43

becher@elbphilharmonie.de



KÖRBER-STIFTUNG

Die Körber-Stiftung – Forum für Impulse

Dialog und Verständigung, Bildung und Wissenschaft, Integration und Engagement, Junge Kultur: In diesen Bereichen ist die Körber-Stiftung mit einer Vielzahl eigener Projekte aktiv. Bürgerinnen und Bürgern, die nicht alles so lassen wollen, wie es ist, bietet sie Chancen zur Mitwirkung und Anregungen für eigene Initiativen.

Körber Fonds ZukunftsMusik

Mit der Einrichtung des »Körber Fonds ZukunftsMusik« stellt die Körber-Stiftung der Stiftung Elbphilharmonie eine Zustiftung von 3 Millionen Euro zur Verfügung. Mit den Erträgen des Fonds, die sich zurzeit pro Jahr auf etwa 100.000 Euro belaufen, sollen vor allem Aktivitäten im Bereich »Junge Kultur« gefördert werden.

The Körber Foundation – Forum for Initiatives

Dialogue and understanding, education and science, integration and civic involvement, young culture: the Körber Foundation is active in these areas with many of its own projects. It offers citizens who are not content with merely keeping the status quo the opportunity to participate actively, and provides them with ideas and initiatives.

Körber Fonds ZukunftsMusik

By setting up the “Körber Fonds ZukunftsMusik” the Körber Foundation is providing the Elbphilharmonie Foundation with an endowment contribution of 3 million euros. The revenue from the fund, which is currently running at approx. 100,000 euros per year, is to be used to promote “young culture” activities in particular.

Körber-Stiftung

Kehrwieder 12
20457 Hamburg
www.koerber-stiftung.de

Stellv. Vorsitzender des Vorstands // *Vice Chairman of the Executiv Board*: KLAUS WEHMEIER
Kontakt // *Contact*: KAI-MICHAEL HARTIG
Tel. +49 · 40 · 80 81 92-178
Fax +49 · 40 · 80 81 92-304
hartig@koerber-stiftung.de



GEWANDHAUS

Augustusplatz 8
04109 Leipzig
Tel. +49 · 341 · 12 70-0
Fax +49 · 341 · 12 70-200
www.gewandhaus.de

Intendant // *Managing Director*: ANDREAS SCHULZ
Leitung Musikvermittlung // *Director of Music Education*: ANNIKA SCHMITZ

Zum ersten Mal spielte das 1743 gegründete Leipziger Orchester im Jahre 1781 in einem eigens für seine Konzerte eingerichteten Saal im Messehaus der Tuchmacher, dem Gewandhaus. Diesen Namen tragen das Gewandhausorchester und seine Konzertsäle bis heute.

Nach 200 Jahren wechselvoller Geschichte eröffnete 1981 das dritte Gewandhaus am Augustusplatz. Jährlich finden hier etwa 600 Veranstaltungen statt, davon über 200 gewandhauseigene wie die großen Konzerte des Gewandhausorchesters, Kammermusik-, Chor- und Orgelkonzerte oder Sonderformate wie »After Work Concerts«. Der Große Saal und der Mendelssohn-Saal bieten insgesamt Platz für mehr als 2.400 Besucher.

Musikvermittlung

Das Musikvermittlungsprogramm »Soundcheck« richtet sich mit zahlreichen Projekten und Aktivitäten an alle, die einen ersten Kontakt zur klassischen Musik suchen, bereits Erfahrenes vertiefen oder neue Facetten entdecken möchten. So ist die »HÖRbar« im Foyer des Gewandhauses ganztags zugänglich. Ausgestattet mit MP3-Playern, kann der Besucher hier in die Spielzeit »reinlauschen« und erkunden, welche Konzerte er live erleben möchte. Wer will, erhält außerdem Informationen zu den Werken und Komponisten und kann durch Abstimmen Einfluss auf die Gewandhaus-Charts nehmen.

Junge Erwachsene, Schüler und Kinder haben u. a. die Möglichkeit, an Orchesterproben teilzunehmen, Musiker bei sich in der Schule zu erleben und Familien- und Entdecker-Konzerte zu besuchen. Außerdem finden in Anlehnung an den Spielplan des Gewandhausorchesters kreative Musikprojekte statt, in denen die Projektbeteiligten ihre eigene Interpretation eines Werkes entwickeln und diese unter professionellen Bedingungen im Gewandhaus präsentieren.

The Leipzig Orchestra, established in 1743, played in a hall set up specially for its concerts in the exhibition building of the cloth-makers, the Gewandhaus, for the first time in 1781. The Gewandhaus Orchestra and its concert halls bear this name to the present day.

Following 200 years of chequered history, the third Gewandhaus opened at Augustusplatz in 1981. Every year, some 600 events take place here, including over 200 Gewandhaus concerts such as the major concerts of the Gewandhaus Orchestra, chamber music, choral and organ recitals or special formats such as the "After Work Concerts". The Great Hall and the Mendelssohn Hall provide total seating for more than 2,400 people.

Music Education

The music education programme "Soundcheck" seeks with its numerous projects and activities to address all those wishing to make their first contact with classical music, intensify what they have already experienced or discover new facets. The "HÖRbar" in the foyer of the Gewandhaus, for example, is open all day. Equipped with MP3 players, visitors can eavesdrop on the performances and find out which concerts they would like to experience live. Those interested can receive information on works and composers and influence the Gewandhaus charts with their votes. Young adults, students and children also have the opportunity to participate in orchestra rehearsals, experience musicians at school, and attend family and "discoverer" concerts. In addition, creative music projects based on the repertoire of the Gewandhaus Orchestra take place in which the participants develop their own interpretation of a piece of music and present it under professional conditions in the Gewandhaus.



KÖLNER PHILHARMONIE

KölnMusik GmbH
Bischofsgartenstraße 1
50667 Köln
Tel. +49 · 221 · 20408-0
Fax +49 · 221 · 20408-222
www.koelner-philharmonie.de

Intendant // Managing Director: LOUWRENS LANGEVOORT
Kinder- und Jugendprojekte // Education: NICOLETTE SCHÄFER, AGNES ROTTLAND

Die Kölner Philharmonie wurde im September 1986 eröffnet. Der Konzertsaal ist dem Halbrund eines Amphitheaters nachgebildet. Dadurch ist die Bühne in den Mittelpunkt des Erlebens gerückt, und der Saal strahlt trotz seiner über 2.000 Plätze eine besondere Intimität aus. Jährlich finden hier bis zu 400 Konzerte statt. Die Kölner Philharmonie ist Mitglied der European Concert Hall Organisation, ECHO.

Musikvermittlung

Neben Jugendkonzerten, Workshops und vielen weiteren Aktivitäten, die im eigenen Gebäude stattfinden, geht die Kölner Philharmonie mit dem Musikvermittlungsprojekt »PhilharmonieVeedel« in vier Kölner Wohngebiete und gibt Konzerte für die Anwohner aller Altersstufen: Innerhalb dieses Vermittlungsprojekts richtet sich die Reihe »Baby« an Babys sowie an Schwangere, die bei klassischer Musik entspannen können. In der Reihe »Familie« für Kleinkinder und ihre Eltern wird Musik spielerisch mit allen Sinnen erfahren. Spannende musikalische Erlebnisse für Schüler liefert die Reihe »Schule« in kurzen Vormittagsveranstaltungen während »Trip« die Klangexperimente junger Künstler vorstellt. Der »Jugend-Newsletter« der Kölner Philharmonie informiert regelmäßig über diese aktuellen Angebote, Aktivitäten und Konzerte. Klassische Konzerte unter dem Titel »Für alle« runden das Programm von »PhilharmonieVeedel« ab.



Foto: KölnMusik / J. Hejkal

The Kölner Philharmonie was opened in September 1986. The concert hall is designed in the half-round style of an amphitheatre. This places the stage at the centre of the experience and, despite having over 2,000 seats, the hall emanates a remarkable intimacy. Up to 400 concerts are held here each year. The Kölner Philharmonie is a member of the European Concert Hall Organisation, ECHO.

Music Education

In addition to youth concerts, workshops and many other activities which take place in the building itself, the Kölner Philharmonie takes the music education project “PhilharmonieVeedel” to four Cologne districts for residents of all ages. Within this education project the “Baby” series is aimed at babies and pregnant women who can relax to classical music. In the “Familie” series for small children and their parents, music is experienced with all the senses in a playful manner. Fascinating musical experiences for school pupils are offered by the “Schule” series in short morning performances, while “Trip” presents the sound experiments of young artists. The “Jugend-Newsletter” of the Kölner Philharmonie provides regular information on current offers, activities and concerts. Classical concerts entitled “Für alle” round off the programme of “PhilharmonieVeedel”.

THE SAGE GATESHEAD

St. Mary's Square, Gateshead Quays
Gateshead, NE8 2JR
Tel. +44 · 191 · 443-4666
Fax +44 · 191 · 443-4551
www.thesagegateshead.org

Intendant // Managing Director: ANTHONY SARGENT

Leitung Musikvermittlung // Director of Learning and Participation: KATHERINE ZESERSON

The Sage Gateshead wurde im Dezember 2004 eröffnet. Das von Architekt Norman Foster entworfene, imposante Gebäude beherbergt drei Säle mit ausgezeichneter Akustik für 200, 400 bzw. 1.700 Zuhörer. Die Deckenverkleidungen der größten Halle lassen sich je nach akustischen Erfordernissen absenken oder anheben und garantieren dadurch ein optimales Klangspektrum für Musikaufführungen aller Art. The Sage Gateshead vereint außerdem einen 25-räumigen Musikvermittlungsbereich, ein Informations- und Medienzentrum sowie mehrere Bars und Cafés unter einem spektakulären Glasdach.

Musikvermittlung

Die musikvermittelnden Aktivitäten von The Sage Gateshead erreichen ein breites Publikum und finden in Kooperationen mit Schulen, kommunalen Trägern und Kulturinstitutionen in weiten Teilen Nordenglands statt.

Das Projekt »Early Years« richtet sich an Vorschulkinder und eröffnet ihnen und ihren Begleitern einen Zugang zur Musik.

Schüler können im Rahmen des Projekts »School Visits« The Sage Gateshead besuchen, die Musiker und deren Instrumente kennenlernen und einen Blick hinter die Kulissen werfen. Ein weiteres Angebot gibt über 50-jährigen die Möglichkeit, alles zwischen Steeldrum und Choralsingen auszuprobieren. Das groß angelegte Mentoren-Programm »Reflect« unterstützt die Vernetzung der Musikvermittler aus allen Teilen Englands: Mehrmals jährlich treffen Experten aus Kultur- und Bildungsbereichen aufeinander um sich über Projekte auszutauschen und neue Ideen vorzustellen.

Im Informations- und Medienzentrum »ExploreMusic« finden Musikvermittler Fortbildungs- und Unterrichtsmaterial sowie Neuigkeiten über die lokale Musikszene. Das Zentrum bietet mit seinen »Hi Tech Services« außerdem eine Internetplattform, die den Benutzern Musik-Software zur Verfügung stellt.

The Sage Gateshead was opened in December 2004. The amazing building designed by architect Norman Foster is home to three performance spaces of acoustic excellence seating 200, 400 and 1,700. The ceiling panels of the largest hall can be lowered or raised according to acoustic requirements, thereby guaranteeing an optimum sound spectrum to suit all kinds of music. The Sage Gateshead also has its own 25-room Music Education Centre, conference facilities, music information resource service, as well as several bars, a brasserie and a café – all under one spectacular glazed roof.

Music Education

The music education activities of The Sage Gateshead reach a wide audience and take part across northern England in cooperation with schools, local communities and cultural institutions.

The “Early Years” project is geared to pre-school children and provides them and their carers with an opportunity to discover music of all kinds.

As part of the “School Visits” programme, students can visit The Sage Gateshead, get to know the musicians and their instruments and take a look behind the scenes.

A further programme provides the over 50s with opportunities to enjoy anything from steel panning to choral singing. The large-scale “Reflect” programme supports networking among music educators from all over England. Several times a year,

experts from the arts and education meet to discuss projects and present new ideas. In “ExploreMusic”, the music information resource centre, educators will find further

training and lesson material as well as news on the local music scene. With its hi-tech services the centre also offers an Internet platform which provides music software for the users.



PHILHARMONIE LUXEMBURG

Etablissement Public Salle de Concerts
Grande-Duchesse Joséphine-Charlotte
1, Place de l'Europe
1499 Luxembourg
Tel. +352 · 26 02 27-1
Fax +352 · 26 02 27-990
www.philharmonie.lu

Intendant // *Managing Director*: MATTHIAS NASKE
Leitung Musikvermittlung // *Director of Music Education*: JOHANNA MOESLINGER

Die Philharmonie Luxemburg wurde im Juni 2005 am Place de l'Europe eröffnet. Das von Christian de Portzamparc entworfene Gebäude wird von 823 weißen Säulen gestützt und hat im Grundriss die Form eines Ovals. Der große Konzertsaal im Hauptgebäude fasst bis zu 1.500 Besucher. Weitere 450 Personen finden in zwei kleineren Sälen Platz. Die Philharmonie Luxemburg ist Mitglied der European Concert Hall Organisation, ECHO.

Musikvermittlung

Maßgeschneiderte Konzerte für Kinder bilden einen Schwerpunkt der programmatischen Arbeit der Philharmonie. Fünf verschiedene Konzertserien stehen zur Auswahl, drei davon seit der Eröffnung als Abonnement mit jeweils sechs Konzerten: »Loopino« richtet sich an 3- bis 5-Jährige und deren Familien, »Philou« an 5- bis 9-Jährige und »Miouzik« an 9- bis 12-Jährige. Mit der letzten Saison kam durch »1..2..3...musique« ein Konzertangebot für Kinder unter 3 Jahren hinzu, und ab 2007/08 wird die Reihe »Musik erzählt« 4- bis 10-Jährige ansprechen. Anders als die vier meist aufwendigen halb- bis vollszenischen Produktionen, ist »Musik erzählt« auf die drei gestalterischen Elemente des Erzählers, der Musiker und der Lichtstimmung reduziert; jedes Konzert erzählt eine Geschichte, in deren Mittelpunkt ein Musikinstrument steht. Insgesamt zeigt die Philharmonie 132 Konzerte für junges Publikum in der Saison 2007/08.

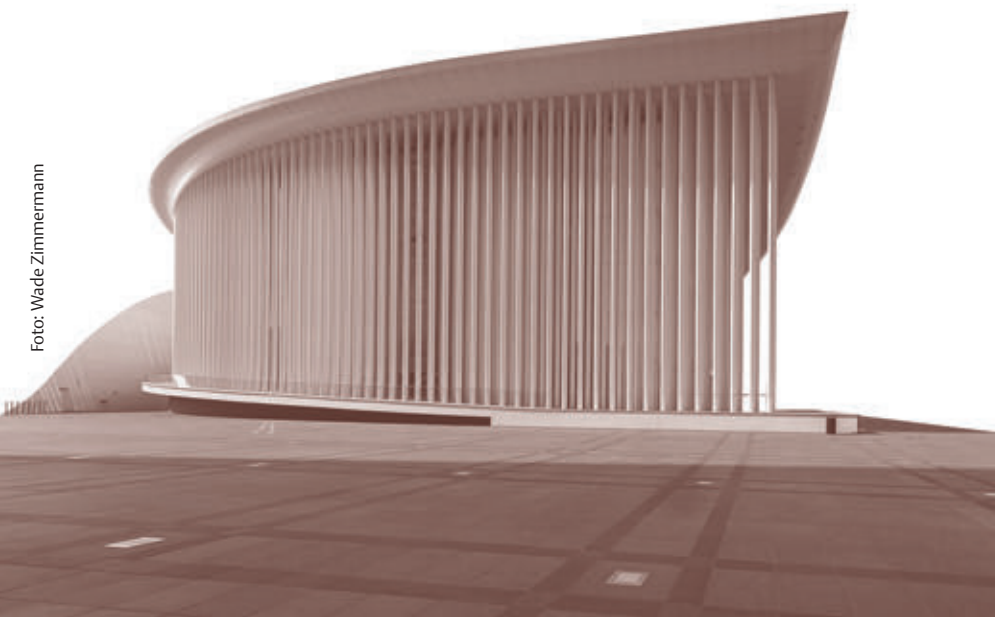
Neben dem Konzertangebot bieten Workshops und Masterclasses Gelegenheit zur kreativen Begegnung zwischen jungen Musikstudenten und renommierten Interpreten und Komponisten. Und ein umfangreiches »Backstage«-Programm eröffnet vielfältige Perspektiven für Einsteiger und Musikliebhaber – von Künstlergesprächen, Lesungen und der Präsentation ungewöhnlicher Instrumente über Dokumentarfilme und Fotoausstellungen bis hin zum Tanzkurs mit barocken Menuetten.

The Philharmonie Luxembourg was opened at the Place de l'Europe in June 2005. The building designed by Christian de Portzamparc is supported by 823 white columns and is oval in shape. The large concert hall in the main building holds up to 1,500 visitors. Two smaller halls have capacity for a further 450 people. The Philharmonie Luxembourg is a member of the European Concert Hall Organisation, ECHO.

Music Education

Tailor-made concerts for children are a focal point of the programmatic work of the Philharmonie. There are five different concert series to choose from, three of which can be subscribed to since the opening, each with six concerts: "Loopino" is designed for 3 to 5-year-olds and their families, "Philou" for 5 to 9-year-olds and "Miouzik" for 9 to 12-year-olds. Last season, concerts entitled "1.2..3...musique" for children under 3 years old were added, and from 2007/08 the series "Music tells a story" will aim at 4 to 10-year-olds. Unlike the four, mostly complex half or fully staged productions, "Music tells a story" is reduced to the three artistic elements narrator, musicians and light mood; each concert tells a story that revolves around a musical instrument. In the 2007/08 season the Philharmonie is showing a total of 132 concerts for young audience.

In addition to the concert programme, workshops and master classes offer opportunities for creative encounters between young music students and renowned performers and composers. And an extensive backstage programme opens up a variety of perspectives for newcomers and music lovers – ranging from discussions with artists, reading and the presentation of unusual instruments to documentary films, photo exhibitions and dancing lessons featuring Baroque minuets.



HET CONCERTGEBOUW AMSTERDAM

Concertgebouwplein 2-6
1071 LN Amsterdam
Tel. +31 - 20 - 6 71 83 45
Fax +31 - 20 - 5 73 04 60
www.concertgebouw.nl

Intendant // *Managing Director*: SIMON REININK
Leitung Musikvermittlung // *Director of Music Education*: MARGA HELMICH

Das Concertgebouw von Architekt Dolf van Gendt wurde im April 1888 eröffnet. Zwei Säle bieten Platz für 2.400 Besucher. Die Architektur des großen Saals ist an das Neue Gewandhaus in Leipzig angelehnt. Mit seinen 820.000 Besuchern war das Concertgebouw im Jahr 2006 das weltweit am häufigsten besuchte Konzerthaus. Das Concertgebouw ist Mitglied der European Concert Hall Organisation, ECHO.

Musikvermittlung

Das Concertgebouw veranstaltet in seiner Reihe »Das Konzerthaus als Klassenraum« altersgemäß präsentierte Konzerte für Kinder, Jugendliche und Familien. Ausführliche Informationen über das Programm finden sich auf der eigenen Website des Konzerthauses. Das Concertgebouw hat zudem spezielle Projekte für Schüler der Primar- und Sekundarstufen entwickelt und bietet jungen Menschen damit die Möglichkeit, sein vielseitiges Programm im Rahmen der Schule kennenzulernen. Das Hören von Musik ist ein wichtiges Element dieses Vermittlungsprogramms, doch die Schüler sind auch eingeladen, einen aktiven Part im Lernprozess zu übernehmen, indem sie singen, ein Instrument spielen oder eigene Musik komponieren. Durch diese Projekte werden pro Jahr über 30.000 Schüler an klassische Musik, World Music und Jazz herangeführt.

Designed by the architect Dolf van Gendt, the Concertgebouw was opened in April 1888. Two halls provide space for 2,400 visitors. The architecture of the main hall is reminiscent of the Neues Gewandhaus in Leipzig. In 2006 attendance reached 820,000 making the Concertgebouw the world's most well-attended concert hall. The Concertgebouw is a member of the European Concert Hall Organisation, ECHO.

Music Education

In its series entitled "Recital Hall and Main Hall as a classroom" the Concertgebouw organises concerts, each presented age-appropriately, for children, young people and families. The concert hall's own website provides detailed programme information. The Concertgebouw has developed special projects for primary and secondary school students, offering youngsters the opportunity to experience the Concertgebouw's versatile programming through their school. Listening to music is an essential element of this educational programme, but students are invited as well to take an active part in the learning process through singing, playing an instrument or composing their own music. Through these projects more than 30,000 schoolchildren per year are exposed to classical music, world music and jazz.



BOSTON SYMPHONY HALL

301 Massachusetts Avenue
Boston, MA 02115
Tel. +1 · 617 · 266-1492
Fax +1 · 617 · 638-9342
www.bso.org

Geschäftsführender Direktor // *Managing Director*: MARK VOLPE
Leitung Musikvermittlung // *Director of Music Education*: MYRAN PARKER-BRASS

Die Boston Symphony Hall wurde im Oktober 1900 eröffnet. Sie ist eines der ersten Konzerthäuser, dessen Architektur auf wissenschaftlichen Erkenntnissen akustischer Prinzipien basiert, und gilt als eines der besten Häuser der Welt. Sie bietet Platz für 2.625 Personen und zählt allein durch die Konzerte des Boston Symphony Orchesters (BSO) jährlich etwa 260.000 Besucher.

Musikvermittlung

Die Boston Symphony Hall sieht die Ausbildung als eine ihrer zentralen Aufgaben an und betreibt zwei »Education Resource Centers«. Hier erhalten Pädagogen die nötigen Hilfsmittel für den Unterricht und das Rüstzeug, um sich für die Musikvermittlung innerhalb ihrer Schulen und Schulgemeinschaften zu engagieren. Die Zentren bieten den Lehrern Materialien für den Unterricht sowie Unterstützung bei der Lehrplanentwicklung und -umsetzung. Hinzu kommen professionelle Förderprogramme und ein Forum für den Ideen- und Best-practice-Austausch mit den Kollegen aus anderen Schulen. Es stehen über 14.000 Bücher, CDs, DVDs und sonstige Unterrichtsmaterialien zur Verfügung. Das BSO entwickelt darüber hinaus Module, die direkt für interdisziplinäre Musikerziehungsprojekte verwendet werden können. Von Musikern und Lehrern gemeinsam entwickelte Unterrichtsreihen bieten Schülern unterschiedliche Zugänge zu klassischer Musik.

Das »BSO Online Conservatory« ist eine interaktive Multimedia-Website, die das Konzerterlebnis für BSO-Stammhörer vertiefen soll, aber auch die intensive Beschäftigung mit symphonischer Musik ermöglicht: z. B. durch Dokumentationen über Leben und historisches Umfeld von Komponisten, ausführliche Hörbeispiele oder Analysen zentraler Passagen und Themen von Partituren. Außerdem kann hier mit eigenen Musikarrangements und -ideen experimentiert werden.



Foto: Michael J. Lutch

Boston Symphony Hall was opened in October 1900. It was one of the first auditoriums designed in accordance with scientifically derived acoustical principles and is regarded as one of the best concert halls in the world. It offers seating for 2,625 people, with the concerts of the Boston Symphony Orchestra alone attended by approx. 260,000 visitors every year.

Music Education

With education central to its mission the Boston Symphony operates two “Education Resource Centers” designed to give educators not only the tools they need to teach the arts, but also to equip them to be advocates for the arts within their schools and school communities. The Centers provides teachers with resources for teaching the arts disciplines, assistance with curriculum development and implementation, professional development programmes and a forum to share ideas and best practices with teachers from other schools. Over 14,000 books, CDs, DVDs and other curriculum materials are available to the users. The BSO also develops curriculum resource kits which can be used for interdisciplinary music education projects. Musicians and teachers jointly develop lesson plans offering the students different introductions to classical music.

The BSO Online Conservatory is an interactive multimedia website designed to deepen the concert-going experience for BSO patrons as well as offer users an in-depth option to learn more about symphonic music through documentaries on the life and historical context of composers, detailed audio samples, analysis of key passages and themes of musical scores, experimenting with their own musical arrangements and ideas.

CARNEGIE HALL

881 Seventh Avenue
New York, NY 10019-3210
Tel. +1 · 212 · 903-9600
Fax +1 · 212 · 581-6539
www.carnegiehall.org

Geschäftsführender und künstlerischer Direktor //
Executive and Artistic Director: CLIVE GILLINSON
Direktorin des Weill Music Institute at Carnegie Hall //
Director, The Weill Music Institute at Carnegie Hall: SARAH JOHNSON

Die im Mai 1891 eröffnete Carnegie Hall ist bis heute Amerikas überragendes Konzerthaus und ein lebendiges, produktives kulturelles Zentrum. Die Carnegie Hall verfügt über drei Säle: Das Stern Auditorium / Perelman Stage (2.804 Plätze), die Zankel Hall (600 Plätze) und die Weill Recital Hall (268 Plätze). Die Carnegie Hall ist Mitglied der European Concert Hall Organisation, ECHO.

Musikvermittlung

Das »Weill Music Institute at Carnegie Hall« entwickelt und organisiert die Musikvermittlungsprogramme der Carnegie Hall, die sich an Schulkinder und Lehrer, begabte Nachwuchsmusiker und die interessierte Öffentlichkeit richten. Familienkonzerte beinhalten interessante Mitmachangebote, die »Neighborhood Concert«-Reihe präsentiert kostenlose Konzerte in der ganzen Stadt New York. Schulische Programme ermöglichen Lehrern die berufliche Weiterbildung und bieten Schülern aller Altersstufen die Möglichkeit zur Teilnahme an altersgerechten, interaktiven und nach pädagogischen Grundsätzen konzipierten Unterrichtsangeboten. Die Förderung der Absolventen von Musikhochschulen wird unterstützt durch professionelle Workshops und »The Academy« – eine neue Initiative in Kooperation mit der Juilliard School sowie der Bildungsbehörde der Stadt New York. Darüber hinaus wendet sich das Weill Music Institute mit seiner Musikvermittlung über web-basierte Programme sowie Distance-learning-Technologien an das nationale und internationale Publikum.



Foto: Martin Dürrschnabel

Carnegie Hall was opened in May 1891, and today remains America's preeminent concert hall and a vital, active center of culture. Carnegie Hall's three stages are Stern Auditorium/Perelman Stage (cap. 2,804), Zankel Hall (cap. 600), and Weill Recital Hall (cap. 268). Carnegie Hall is a member of the European Concert Hall Organisation, ECHO.

Music Education

The "Weill Music Institute at Carnegie Hall" develops and implements Carnegie Hall's music education programmes, which include programmes for the general public, school children and teachers, and young professional musicians. Family concerts are held at Carnegie Hall and include engaging pre-concert activities. The Neighborhood Concert series presents free concerts throughout New York City. School-based programmes offer professional development for teachers and enable students at all levels to participate in curricula that are age-appropriate, interactive, and conform to education standards. Opportunities for post-graduate musicians are supported through Professional Training Workshops and The Academy, a new initiative in partnership with The Juilliard School and the New York City Department of Education. The Weill Music Institute also brings its educational programmes to national and international audiences using web-based and distance-learning technology.

TAGUNGSINFORMATIONEN

// SYMPOSIUM INFORMATION

Informationen zum Symposium sowie Programmupdates finden Sie unter **www.music-education-2008.de**. Weitere Fragen richten Sie bitte an: Kai-Michael Hartig
Tel. +49 · 40 · 80 81 92-178 info@music-education-2008.de

Anmeldung

Anmeldungen können ausschließlich über das Formular auf der Website **www.music-education-2008.de** entgegengenommen werden. Anmeldeschluss ist der 17. Dezember 2007. Es besteht kein Teilnahmeanspruch bei Überbuchung. Zur Bestätigung Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine E-Mail. An Stelle einer Tagungsgebühr bitten wir um eine Spende von 75 € an den Körper Fonds ZukunftsMusik in der Stiftung Elbphilharmonie. Weitere Informationen auf der Website.

Übernachtung

Im direkten Umkreis des Tagungsortes sind Zimmerkontingente in Hotels verschiedener Kategorien reserviert. Eine Übersicht finden Sie auf der Website. Ihre Buchung nehmen Sie bitte direkt beim jeweiligen Hotel vor. Weitere Buchungsinformationen erhalten Sie mit der Bestätigung Ihrer Anmeldung.

*Information on the symposium and programme updates are available at **www.music-education-2008.de**. Please address any further questions to: Kai-Michael Hartig
Tel. +49 · 40 · 80 81 92-178 info@music-education-2008.de*

Registration

*Registrations for the symposium can only be accepted via the form at the website **www.music-education-2008.de**. The closing date for registrations is December 17, 2007. In the event of overbooking, no entitlement to participate exists. As confirmation of your registration you will receive an e-mail. Instead of a registration fee, we kindly ask for a donation of 75 € for the benefit of the Körper Fonds ZukunftsMusik at the Foundation Elbphilharmonie. Find more information at the website.*

Accommodation

Room contingencies have been reserved at hotels of different categories in the immediate vicinity of the symposium venue. You will find an overview on the website. Please make your booking direct with the hotel of your choice. You will receive further booking information with the confirmation of your registration.

THE ART OF MUSIC EDUCATION

Creating Mindsets for Concert Halls

23.01.2008 – 25.01.2008
KörperForum – Kehrwieeder 12
Hamburg

TAGUNGsort // CONGRESS VENUE

KörperForum Kehrwieeder 12

Körper-Stiftung | Kehrwieeder 12 | 20457 Hamburg

Sie erreichen das KörperForum mit der U-Bahn Linie 3, Station »Baumwall« (Fußweg 3 Minuten).

You can reach the KörperForum by U-Bahn (underground) Line 3, "Baumwall" station (3 minutes' walk).

